



100 Kantonsbauten werden diesen Sommer aufgepeppt

Die Sommermonate werden für Renovationsarbeiten genutzt. Insgesamt werden 1,5 Millionen Franken investiert.

Diverse Kantonsbauten erhalten in diesem Sommer eine Auffrischung. Während der Monate Juli und August werden im Auftrag des Amtes für Hochbau an mehreren kantonalen Liegenschaften Unterhalts- und Sanierungsarbeiten ausgeführt. Die Arbeiten richten sich nach der neuen Immobilienstrategie des Kantons und dienen auch der Werterhaltung der Gebäude.

Die Baudirektion Uri investiert in den Unterhalt der Immobilien. So wird im Rathaus das Dachgeschoss umgebaut, die WC-Anlage erweitert, der Lift ersetzt und neu bis ins 3. Obergeschoss geführt. Dies steht in einer Medienmitteilung des Kantons.

In den Schulen wird ebenfalls saniert

Auch in den Bildungsstätten werden Sanierungsarbeiten vorgenommen. In der Kantonalen Mittelschule werden nebst diversen kleineren Sanierungsarbeiten im ehemaligen Lehrerseminar zusätzliche WC-Anlagen geschaffen. Im Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) wird im Altbau 1960 (Trakt A) die Beleuchtung im Korridor durch LED-Beleuchtung ersetzt. Bereits umgesetzt werden konnte die Sanierung des Parkplatzes bei der Bauernschule in Seedorf. Die Gesamtkosten der Unterhalts- und Sanierungsarbeiten in den rund 100 kantonseigenen Gebäuden betragen dieses Jahr rund 1,5 Millionen Franken und werden zu einem Grossteil von

Urner Unternehmen ausgeführt, wie die Baudirektion betont. Die Arbeiten richten sich nach den Leit- und Grundsätzen der neuen Immobilienstrategie des Kantons, den der Landrat an der Session vom 20. Mai zur Kenntnis genommen hat. (zf)

Immobilienstrategie

Die Baudirektion nimmt mit der Immobilienstrategie des Kantons Uri ihren Grundauftrag wahr, die Werterhaltung und Funktionstüchtigkeit der kantonalen Liegenschaften professionell, langfristig und mit einer übergeordneten Strategie vorzunehmen. Diese umfasst diverse strategische Leit- und Grundsätze, Handlungsfelder und Massnahmen. Sie kommt in den nächsten 15 Jahren zum Einsatz und wird mit den bestehenden Ressourcen umgesetzt ohne zusätzliche Kosten zu verursachen, wie die Baudirektion schreibt. (zf)



Das Urner Rathaus, hier beleuchtet im Rahmen der Aktion «Night of Light», wird diesen Sommer saniert.

Bild: Florian Arnold (22. Juni 2020)